

taz. die tageszeitung

AUSGABE BERLIN | NR. 9550 | 29. WOCHEN | 33. JAHRGANG

MITTWOCH, 20. JULI 2011 | WWW.TAZ.DE

€ 1,90 AUSLAND | € 1,30 DEUTSCHLAND

HEUTE IN DER TAZ



FAMILIE Geraldine Chaplin über ihren Vater Charlie, der Fernseher und Jeans nicht mochte > SEITE 15

FINANZEN Ökonom Jeff Madrick erklärt, warum die USA eben nicht pleite sind > SEITE 3

BERLIN Finanzsenator Nußbaum will schon 2016 ohne Neuverschuldung auskommen > SEITE 21

Foto (l.): Detlev Schilke

VERBOTEN

Guten Tag, meine Damen und Herren!

Die Spaßgesellschaft ist tot. Wieder mal und diesmal richtig. Deshalb nun zu den Nachrichten, und zwar im Blocksatz: Die Klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), bei der gleichzeitig Strom erzeugt und die Abwärme genutzt wird, soll in Nordrhein-Westfalen massiv ausgebaut werden. Bis zum Jahr 2015 sollen insgesamt rund 250 Millionen Euro aus Landes- und EU-Mitteln für den Ausbau ausgegeben werden, sagte NRW-Umweltminister Johannes Remmel am Dienstag in Düsseldorf. **Gäh.** Sorry. Weiter im Text. Eine Studie mehrerer Institute im Auftrag des Ministeriums kommt zu dem Ergebnis, dass der Anteil der KWK an der Stromerzeugung in NRW verdoppelt ...

TAZ MUSS SEIN

Die tageszeitung wird ermöglicht durch 10.735 GenossInnen, die in die Pressefreiheit investieren.
 Infos unter geno@taz.de oder tel. 030-25 90 22 13
Aboservice: tel. 030-25 90 25 90 fax (030) 25 90 26 80 abomail@taz.de
Anzeigen: tel. 030-25 90 22 38/-90 fax 030-251 06 94, anzeigen@taz.de
Kleinanzeigen: tel. 030-25 90 22 22
Redaktion: tel. 030-259 02-0 fax 030-251 51 30, briefe@taz.de
taz, die tageszeitung
 Postfach 610229, 10923 Berlin
taz im Internet: www.taz.de

NEWS OF THE TAZ

Heute als Gratisbeilage: Die Brille, mit der man alle nackt sieht! FÜR JEDEN LESER!



EXKLUSIV! TAZ-LESERREPORTER 08/15 HAUTNAH DABEI

MEDIENMONSTER LÄSST DIE HOSEN RUNTER

DIE MEINUNG VON MIKE HILLENBRAND

Großer Murdoch

Monster hin oder her – es ist eine Hetzjagd! Politische Eiferer wollen Rupert Murdoch erlegen. Sein Unternehmen, mühsam im glänzenden Schweiß hart erarbeitet, wollen sie vernichten.

Es geht um seine Ehre, sein Vermögen. Es geht um alles. Ja, der Verleger hat Fehler zugelassen. Einige seiner Reporter griffen zu Mitteln, die wir nicht billigen können. Aber: Murdoch hat sich dafür entschuldigt. Öffentlich und in Zeitungsanzeigen. Er hat die Zeitung einstellen lassen. Was soll er noch tun?

Doch die linken Hitzköpfe im Parlament kennen das Wort Vergebung nicht. Sie haben noch nie von Jesus gehört. Sie wollen einen großen Mann um seine Lebensleistung bringen!

Geht es um die Wahrheit? Nein! Die Linken wollen enteignen. Sie bringen unsere Pressefreiheit in Gefahr. Das werden wir nicht zulassen! Nur einer soll entscheiden, was er lesen möchte: Sie, lieber Leser!

ENTHÜLLT! ENTHÜLLT! ENTHÜLLT!

Rupert Murdoch (80) und der Abhörskandal bei News of the World: Murdoch vor dem britischen Parlament: „Ich wusste von nichts.“ Seine Mitarbeiter haben ihn hinteres Licht geführt, beklagt der alte Mann. Und: „Das ist der demütigendste Tag meines Lebens.“ Was weiß seine schöne rothaarige Rebekah? > SEITE 2, 13

